



(19)

Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



(11)

**EP 1 084 661 A1**

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:  
21.03.2001 Patentblatt 2001/12

(51) Int. Cl.<sup>7</sup>: **A47B 88/20**, A47B 96/04

(21) Anmeldenummer: **00117598.3**

(22) Anmeldetag: **16.08.2000**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU  
MC NL PT SE**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**AL LT LV MK RO SI**

(30) Priorität: **17.09.1999 DE 19944641**

(71) Anmelder:  
**PAUL HETTICH GMBH & CO.  
D-32278 Kirchlengern (DE)**

(72) Erfinder:  
• **Müterthies, Ralf  
32584 Löhne (DE)**

• **Rüter, Stefan  
32549 Bad Oeynhausen (DE)**  
• **Meyer, Carsten  
33729 Bielefeld (DE)**  
• **Schröder, Gerhard  
32549 Bad Oeynhausen (DE)**  
• **Aufderheide, Jörg  
32139 Spenge (DE)**

(74) Vertreter:  
**Dantz, Jan Henning et al  
Jöllenbecker Strasse 164  
33613 Bielefeld (DE)**

### (54) Unterteilungssystem

(57) Ein Unterteilungssystem, insbesondere für Schubkästen (1), umfaßt zwei an einem Boden (2) angeordnete seitliche Wandelemente (5, 6, 8, 12), zwischen denen ein Zwischenraum vorgesehen ist, eine sich zwischen den Wandelementen (5, 6, 8, 12) erstreckende Trennwand (10), und Mittel (7, 9, 11, 13) zum Fixieren der Trennwand (10) zwischen den Wandelementen (5, 6, 8, 12). Die Trennwand (10) ist in einer ersten angehobenen Position zwischen den Wandelementen (5, 6, 8, 12) verschiebbar gehalten, um sie innerhalb des Schubkastens (1) in die gewünschte Position ausrichten zu können. Wenn die Trennwand (10) in eine zweite abgesenkte Position zwischen den Wandelementen (5, 6, 8, 12) gebracht wird, ist sie fixiert gehalten und nicht mehr verschiebbar. Diese Anordnung ermöglicht eine einfache Montage des Unterteilungssystems.

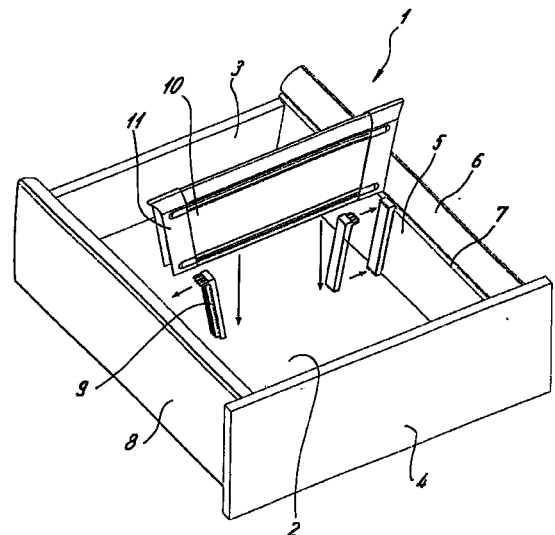


Fig. 1

**EP 1 084 661 A1**

## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung betrifft eine Unterteilungssystem nach dem Oberbegriff des Anspruches 1. Ein solches Unterteilungssystem wird meist in Schubkästen oder Baukästen eingesetzt, um den Innenraum eines Schubkastens in kleinere Einheiten aufzuteilen und für kleinere Gegenstände neue Ordnungseinheiten zu schaffen.

**[0002]** Aus der gattungsbildenden US-A 3 549 310 ist ein Schubkasten mit einem Unterteilungssystem bekannt, das an zwei gegenüberliegenden Seitenwänden des Schubkastens befestigbar ist. Hierfür sind verschwenkbare Klemmelemente vorgesehen, die jeweils mit einer Wölbung in eine Rille einer Seitenwand eingehängt werden können. Da die Rille im oberen Bereich durch ein Wandelement verschlossen ist, liegt die obere Kante der Wölbung des Klemmelementes an dem Wandelement an, so daß das Klemmelement in der vormontierten Position schräg nach innen hervorsteht. An dem Klemmelement sind ferner Rippen ausgebildet, in die eine Stirnkante Trennwand eingefügt werden kann, um eine Trennwand zwischen den Klemmelementen zu montieren, werden zunächst die Klemmelemente eingehängt und vormontiert, um anschließend durch die Trennwand unter einer gewissen Vorspannung gegen die Seitenwände gedrückt zu werden.

**[0003]** Bei dem vorbekannten Unterteilungssystem ist nachteilig, daß die Trennwand nicht in dem Schubkasten direkt in die gewünschte Position ausgerichtet werden kann, sondern nur die seitlichen Klemmelemente im vormontierten Zustand verschoben werden können. Insbesondere für genauere Ausrichtungen der Trennwand muß diese dann aus dem Schubkasten genommen werden, um danach die Klemmelemente wieder neu zu positionieren. Dieses Vorgehen ist mühsam und aufwendig. Ferner wird bei jedem Anklemmen der Klemmelemente das Material der Seitenwände und der Klemmelemente belastet, was zu einem relativ großem Verschleiß führt und Kratzer an den Seitenwänden verursachen kann, da die Klemmelemente aus Metall gebildet sind.

**[0004]** Es ist daher Aufgabe der vorliegenden Erfindung ein Unterteilungssystem für Kästen, insbesondere Schubkästen, zu schaffen, das möglichst einfach zu montieren ist und nur wenige Einzelbauteile aufweist. Ferner soll das Unterteilungssystem die Einzelbauteile nur geringfügig belasten und flexibel für Schubkästen unterschiedlicher Bauart einsetzbar sein.

**[0005]** Diese Aufgabe wird mit einer Unterteilungssystem mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst. Gemäß der Erfindung ist Unterteilungssystem vorgesehen, insbesondere für Schubkästen, mit zwei an einem Boden angeordneten seitlichen Wandelementen, zwischen denen ein Zwischenraum vorgesehen ist, einer sich zwischen den Wandelementen erstreckenden Trennwand, und Mitteln zum Fixieren der Trennwand zwischen den Wandelementen, wobei die Trennwand in

einer ersten angehobenen Position zwischen den Wandelementen verschiebbar gehalten ist und die Trennwand in einer zweiten abgesenkten Position zwischen den Wandelementen fixiert gehalten ist. Diese Ausbildung ermöglicht eine Montage der Trennwand in einem Schubkasten, wobei die Trennwand in der leicht angehobenen Position verschoben und ausgerichtet werden kann ohne vollständig aus dem Schubkasten entfernt werden zu müssen. Dadurch wird der Montagevorgang vereinfacht, insbesondere wenn die Trennwand an eine bestimmte Position aufgrund von in den Schubkasten abzulegenden Gegenständen angepaßt werden soll.

**[0006]** In einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ist die Trennwand durch Klemm- und Reibungskräfte in der abgesenkten Position fixiert gehalten, so daß bei einer Montage der Trennwand durch Verschiebung derselben in die abgesenkte Position keine zusätzlichen Montagearbeiten vorgenommen werden müssen. Solche Klemm- oder Reibungskräfte lassen sich auf einfache Weise erzeugen, wenn die Wandelemente sich von oben nach unten schräg nach innen zum Boden hin erstrecken. Dadurch kann die Wandschräge ausgenutzt werden, um bei einem Absenken der Trennwand die erforderlichen Haltekräfte für die Fixierung zwischen den Wandelementen vorzusehen.

**[0007]** Eine einfacher Aufbau des Unterteilungssystems mit nur wenigen Bauteilen erhält man, wenn die Mittel zum Fixieren der Trennwand zwischen den Wandelementen Klemmelemente aufweisen, die in eine an den Wandelementen angeordneten Rille einsteckbar sind. Wenn zusätzlich die Trennwand auf die Klemmelemente aufsteckbar ist, kann das Unterteilungssystem schnell zusammengesetzt werden.

**[0008]** Gemäß einer bevorzugten Ausgestaltung der Erfindung weist jedes Klemmelement an seiner zum Wandelement gewandten Seite mindestens eine Dichtlippe aus elastischem Material auf. Dadurch wird eine „harte“ Materialberührung, wie Metall auf Metall oder harte Kunststoffe aufeinander vermieden, da zwischen Wandelement und Klemmelement die elastische Dichtlippe vorgesehen ist, mit der insbesondere auch große Haltekräfte erzeugt werden können ohne das Material der Wandelemente oder der Trennwand zu beschädigen. Vorzugsweise weist auch die Trennwand an der zum Boden gewandten Seite eine Dichtlippe aus elastischem Material auf, so daß die Trennwand in der abgesenkten Position zusätzlich sicher am Boden gehalten ist ohne daß die Gefahr besteht, daß die Trennwand den Boden verkrazt.

**[0009]** Ein kostengünstig herstellbares Unterteilungssystem erhält man, wenn die Trennwand mittels seitlich angeordneten Halteelementen, die teilweise in das Profil der Trennwand eingreifen, auf die Klemmelemente aufsteckbar ist.

**[0010]** Eine weitere Unterteilungsmöglichkeit wird bereitgestellt, wenn die Trennwand Mittel zum Befesti-

gen einer sich senkrecht zur Trennwand erstreckenden Zwischenwand aufweist. Vorzugsweise weisen die Mittel zum Befestigen der Zwischenwand ein an die Trennwand aufsteckbares Zwischenelement auf, an dem die Zwischenwand fixierbar ist. Dies ermöglicht eine weitgehend individuelle Gestaltung des Innenraumes eines Schubkastens.

**[0011]** Eine schnelle und genaue Montage der Zwischenwand wird erhalten, wenn diese in einer ersten angehobenen Position an einer Trennwand verschiebbar gehalten ist und die Zwischenwand in einer zweiten abgesenkten Position an der Trennwand fixiert gehalten ist.

**[0012]** Erfindungsgemäß wird auch ein Schubkasten mit einem verschiebbar gelagerten Schubboden, an dem eine Frontblende, zwei Seitenwänden und eine Rückwand angebracht sind, bereitgestellt, wobei der Schubkasten ein erfindungsgemäßes Unterteilungssystem aufweist.

**[0013]** Die Erfindung wird nachfolgend anhand mehrerer Ausführungsbeispiele mit Bezug auf die beigefügten Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

- Fig. 1 eine perspektivische Explosionsansicht eines ersten Ausführungsbeispieles eines erfindungsgemäßen Unterteilungssystems in einem Schubkasten;
- Fig. 2A-2D mehrere Ansichten eines Klemmelementes des Unterteilungssystems;
- Fig. 3 eine perspektivische Ansicht einer Trennwand des Unterteilungssystems;
- Fig. 4A-4C mehrere Ansichten eines Halteelementes der Trennwand nach Fig. 3;
- Fig. 5A-5C mehrere Ansichten der Trennwand mit seitlich angeordneten Halteelementen;
- Fig. 6 eine Vorderansicht auf die Trennwand des Unterteilungssystems vor der Montage;
- Fig. 7 eine Vorderansicht auf die Trennwand des Unterteilungssystems im vormontierten und verschiebbaren Zustand;
- Fig. 8 eine Vorderansicht auf die Trennwand des Unterteilungssystems im eingebauten Zustand;
- Fig. 9A-9C mehrere Ansichten eines Klemmelementes gemäß einer weiteren Ausführungsform;
- Fig. 10 eine Vorderansicht auf die Trennwand eines Unterteilungssystems gemäß einem zweiten Ausführungsbeispiel vor der Montage;
- Fig. 11 eine Vorderansicht auf die Trennwand des Unterteilungssystems nach der Fig. 10 im vormontierten und verschiebbaren Zustand;
- Fig. 12 eine Vorderansicht auf die Trennwand des Unterteilungssystems nach der

- Fig. 11 im eingebauten Zustand;
- Fig. 13A-13B zwei Ansichten eines Zwischenelementes zur Befestigung einer Zwischenwand;
- Fig. 14A-14C mehrere Ansichten einer Zwischenwand;
- Fig. 15A-15C mehrere Ansichten eines Teilungselementes;
- Fig. 16 eine perspektivische Ansicht einer Trennwand mit zwei Zwischenwänden bei der Montage, und
- Fig. 17 ein Unterteilungssystem in einem Schubkasten gemäß einer dritten Ausführungsform.

**[0014]** Das in Fig. 1 gezeigte Unterteilungssystem ist auf einem Schubboden 2 eines Schubkastens 1 geordnet. Der Schubkasten 1 weist eine Rückwand 3 und eine Frontblende 4 auf, zwischen denen rechts und links mehrere Seitenwandelemente 5, 6 und 8 angeordnet sind. Zwischen dem unteren Seitenwandelement 5 und dem oberen Seitenwandelement 6 ist eine Rille 7 ausgebildet, die in Fig. 1 nur auf der rechten Seite gezeigt ist aber auf der linken Seite ebenso vorhanden ist.

**[0015]** In die Rille 7 ist ein Klemmelement 9 einsteckbar, um an dem Klemmelement 9 eine Trennwand 10 zu befestigen. Hierfür ist die Trennwand 10 seitlich mit Halteelementen 11 versehen, die jeweils auf ein Klemmelement 9 gesteckt werden können.

**[0016]** Wie in den Fig. 2A bis 2D gezeigt ist, weist das Klemmelement 9 eine hervorstehende Klemmspitze 91 auf, die von drei elastischen Klemmlippen 92 umgeben ist. Die Klemmlippen 92 sind aus demselben Material hergestellt wie eine Dichtlippe 14 an der Längsseite des Klemmelementes 9. Wie aus der Vorderansicht der Fig. 2B erkennbar ist, stehen die Klemmlippen 92 über die Klemmspitze 91 hervor, so daß bei einem Ankleben des Klemmelementes 9 eine gewisse Elastizität vorhanden ist. An der Unterseite des Klemmelementes 9 sind mehrere glatt verlaufende Stege 93 vorgesehen, die wie der Hauptkörper aus einem harten Kunststoff gefertigt sind. Das Klemmelement 9 besteht somit aus zwei Kunststoffmaterialien und ist durch Zwei-Komponenten-Spritzgießen hergestellt.

**[0017]** In der Fig. 3 ist die Trennwand 10 des Unterteilungssystems gezeigt. Die aus einem Metallprofil gebildete Trennwand 10 weist eine obere Nut 102 und eine untere Nut 101 auf, die baugleich auch auf der gegenüberliegenden Seite vorgesehen sind bei 106 und 104. Die Trennwand 10 ist als Hohlprofil ausgebildet und umfaßt eine obere Kammer 107, eine Kammer 105 und eine untere Aufnahme 103. Die zum Boden gewandte Aufnahme 103 ist mit einer angeklebten Dichtlippe aus elastischem Material versehen.

**[0018]** An der Trennwand 10 werden seitlich Halteelemente 11 aus Kunststoff aufgesteckt, die in den Fig. 4A bis 4C näher gezeigt sind. Das Halteelement 11

umfaßt einen Kanal 110, der in die Kammer 105 der Trennwand gesteckt werden kann, wobei eine schräg verlaufende Innenwand 112 als Anschlag dient. Im Bereich der Nuten 101, 102, 104 und 106 weist das Halteelement 11 Einkerbungen 111 auf.

**[0019]** Obwohl die Trennwand 10 an den Seiten gerade abgeschnitten ist, kann die Trennwand 10 durch die Halteelemente 11 an schräg verlaufenden Klemmelementen 9 bzw. Seitenwänden befestigt werden (Fig. 5A).

**[0020]** Der Montagevorgang einer Trennwand 10 wird mit Bezug auf die Fig. 6 bis 8 erläutert. Zunächst wird an zwei gegenüberliegenden Seiten jeweils ein Klemmelement 9 in die Rille 7 zwischen den beiden Seitenwandelementen 5 und 6 gesteckt. Durch die elastische Ausbildung der Klemmlippen 92 sind die Klemmelemente 9 mit einer gewissen Klemmkraft in der Rille 7 gehalten, wobei die weiteren Dichtlippen 14 an dem Seitenwandelement 5 anliegen.

**[0021]** Anschließend wird die Trennwand 10 mit den Halteelementen 11 soweit auf das Klemmelement 9 aufgesteckt, bis die Innenwand 112 an dem Klemmelement 9 anliegt und die Unterseite der Trennwand 10 einen Spalt über dem Boden 2 angeordnet ist (Fig. 7). In dieser Position sind die Klemmkraften an den Klemmelementen 9 noch nicht so groß, daß die Trennwand 10 nicht mehr verschoben werden könnte. Der Monteur kann somit die Montageeinheit aus Trennwand 10, Halteelementen 11 und Klemmelementen 9 entlang der Rillen 7 verschieben.

**[0022]** Sobald die Trennwand 10 sich in der gewünschten Position befindet, wird sie nach unten auf den Boden 2 gedrückt, so daß die Dichtlippe unter der Aufnahme 103 am Boden anliegt und durch die Innenwand 112 die Klemmelemente 9 an die Seitenwandelemente 5 gedrückt werden (Fig. 8). Durch das Ankleben des elastischen Materials der Dichtlippen an die Seitenwandelemente 5 bzw. den Boden 2 werden so große Haltekräfte bereitgestellt, daß ein weiteres Verschieben der Trennwand 10 entlang der Rillen 7 verhindert wird.

**[0023]** In Fig. 9 ist ein Klemmelement 13 eines Unterteilungssystems gemäß einem zweiten Ausführungsbeispiele gezeigt. Das Klemmelement 13 aus Kunststoff weist an seiner Unterseite mehrere glatt verlaufende Rippen 131 auf, die zur Befestigung eines Halteelementes eingesetzt werden können. An der zu einem Seitenwandelement gewandten Seite ist das Klemmelement 13 mit vier länglichen Dichtlippen 132 versehen. Auf beiden Seiten der Dichtlippen 132 sind Klemmspitzen 133 und 134 angeordnet, an denen hervorstehende Klemmlippen 135 aus elastischem Material angeformt sind.

**[0024]** Das Klemmelement 13 ist für ein Unterteilungssystem vorgesehen, wie es in Fig. 10 dargestellt ist. An einem Schubboden 2 sind ein unteres schräg verlaufendes Seitenwandelement 5, ein vertikales Seitenwandelement 12 und ein oberes Seitenwandelement

6' angeordnet. Zwischen den Seitenwandelementen 5, 12 und 6' ist jeweils eine Rille 7 vorgesehen. Zur Montage einer Trennwand 10 mit Halteelementen 11 wird auf beiden Seiten des Schubkastens ein Klemmelement 13 in die Rillen 7 eingesteckt.

**[0025]** Die Fixierung der Trennwand 10 erfolgt dann durch Klemmkraften, wie dies im Zusammenhang mit den Fig. 7 und 8 erläutert wurde, wobei bei diesem Ausführungsbeispiel die Trennwand 10 nicht auf den Boden 2 abgesetzt wird (Fig. 11 und 12). Daher werden die Haltekräfte allein durch die Klemmelemente 13 aufgebracht, die durch die schräg verlaufende Innenwand 112 nach außen an die Seitenwandelemente 12 angeedrückt werden.

**[0026]** Um bei dem erfindungsgemäßen Unterteilungssystem nicht nur eine Unterteilung parallel zur Frontblende 4 und zur Rückwand 3 vornehmen zu können, sind gemäß den Fig. 13A und 13B Zwischenelemente 21 aus Kunststoff vorgesehen, die an einer Trennwand 10 befestigt werden können. Jedes Zwischenelement 21 ist mit einem oberen Befestigungsfuß 212 und einem unteren Befestigungsfuß 213 versehen, die in ihrer Form und Größe so bemessen sind, daß sie in die Nuten 101, 102, 104 und 106 eingeführt werden können. Zwischen den beiden Befestigungsfüßen 212 und 213 erstreckt sich eine hervorstehende Halterippe 210. Auf der gegenüberliegenden Seite der Halterippe 210 ist eine schräg verlaufende Klemmrippe 211 vorgesehen, die an ihren beiden Endseiten Verdickungen 214 und 215 aufweist. Zwischen der Halterippe 210 und der Klemmrippe 211 erstreckt sich ein Mittelsteg 216.

**[0027]** In den Fig. 14A bis 14C ist eine Zwischenwand 20 aus Kunststoff dargestellt, die an einem oder zwei Zwischenelementen 21 befestigbar ist. Die Zwischenwand 20 ist im wesentlichen U-förmig ausgebildet, wobei an den beiden Schenkeln des U jeweils ein sich nach außen erstreckender Fuß 203 ausgebildet ist. In einem Mittelbereich der Zwischenwand sind Verstärkungsrippen 201 ausgebildet, während zu den Außenseiten hin jeweils eine schräg verlaufende Klemmwand 200 und 202 vorgesehen ist. Die Klemmwände 200 und 202 weisen einen mittleren Schlitz auf, der um den Mittelsteg 216 des Zwischenelementes 21 greifen kann.

**[0028]** Die Art der Montage einer Zwischenwand 20 an der Trennwand 10 ist in Fig. 16 gezeigt. Zunächst wird ein Zwischenelement 21 mit seinen Befestigungsfüßen 212 und 213 in die Nuten 101 und 102 der Trennwand 10 eingeführt und in die gewünschte Position verschoben. Anschließend wird eine Zwischenwand 20 von oben auf das Zwischenelement 21 aufgebracht, wobei die Klemmwand 202 an der Klemmrippe 211 zur Anlage kommt. Bevor die Zwischenwand 20 auf den Boden des Schubkastens gedrückt wird, kann die Zwischenwand 20 nochmals entlang der Trennwand durch Verschieben ausgerichtet werden. Befindet sich die Zwischenwand 20 in der gewünschten Position wird sie nach unten gedrückt, wobei die Zwischenwand 20 durch die Klemmwand 202 und die schräg verlaufende

Klemmrippe 211 gegen die Trennwand 10 gedrückt wird und an dieser durch Klemmkkräfte fixiert wird.

**[0029]** In Fig. 17 ist ein Schubkasten mit einem erfindungsgemäßen Unterteilungssystem gezeigt. Zwischen einer Rückwand 3' und einer Frontblende 4' sind eine Vielzahl von Trennwänden 10 und Zwischenwänden 20 angeordnet, die je nach Bedarf des Verwenders positioniert werden können. Es ist auch möglich zwischen zwei Trennwänden 10 mehrere Zwischenwänden 20 für eine besonders kleine Unterteilung vorzusehen.

**[0030]** Statt den Zwischenwänden 20 können auch andere Unterteilungselemente an einer Trennwand 10 befestigt werden. In den Fig. 15A bis 15C ist ein solches Beispiel für ein Unterteilungselement 22 gezeigt, das in Verbindung mit einem Schubkasten einsetzbar ist, wie er in den Fig. 10 bis 12 dargestellt ist. Das Unterteilungselement 22 weist eine Klemmwand 220 mit einem mittig angeordneten Schlitz auf (Fig. 15B), die mit der Klemmrippe 211 des Zwischenelementes 21 zusammenwirken kann. Das Unterteilungselement 22 weist ferner eine in den Schubkasten hervorstehende Kante 222 mit einem nach außen gebogenen Fuß 223 und eine Verstärkungsrippe 221 auf. Das Unterteilungselement 22 läßt sich auf die gleiche Weise an einer Trennwand 10 gemäß Fig. 10 befestigen, wie eine Zwischenwand 20 bei dem in Fig. 17 gezeigten Ausführungsbeispiel.

#### Patentansprüche

1. Unterteilungssystem, insbesondere für Schubkästen (1), mit zwei an einem Boden (2) angeordneten seitlichen Wandelementen (5, 6, 8, 12), zwischen denen ein Zwischenraum vorgesehen ist, einer sich zwischen den Wandelementen (5, 6, 8, 12) erstreckenden Trennwand (10), und Mitteln (7, 9, 11, 13) zum Fixieren der Trennwand (10) zwischen den Wandelementen (5, 6, 8, 12), **dadurch gekennzeichnet, daß** die Trennwand (10) in einer ersten angehobenen Position zwischen den Wandelementen (5, 6, 8, 12) verschiebbar gehalten ist und die Trennwand (10) in einer zweiten abgesenkten Position zwischen den Wandelementen (5, 6, 8, 12) fixiert gehalten ist.
2. Unterteilungssystem nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Trennwand (10) durch Klemm- und Reibungskräfte in der abgesenkten Position fixiert gehalten ist.
3. Unterteilungssystem nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Wandelemente (5, 12) sich von oben nach unten schräg nach innen zum Boden (2) hin erstrecken.
4. Unterteilungssystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Mittel zum Fixieren der Trennwand zwischen den Wandelementen Klemmelemente (9, 13) aufweisen, die in eine an den Wandelementen (5, 6, 8, 12) angeordnete Rille (7) einsteckbar sind.
5. Unterteilungssystem nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Trennwand (10) auf die Klemmelemente (9, 13) aufsteckbar ist.
6. Unterteilungssystem nach Anspruch 4 oder 5, **dadurch gekennzeichnet, daß** jedes Klemmelement (9, 13) an seiner zum Wandelement (5, 6, 8, 12) gewandten Seite mindestens eine Dichtlippe (14) aus elastischem Material aufweist.
7. Unterteilungssystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Trennwand (10) an der zum Boden gewandten Seite eine Dichtlippe (15) aus elastischem Material aufweist.
8. Unterteilungssystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Trennwand (10) mittels seitlich angeordneten Halteelementen (11), die teilweise in das Profil der Trennwand (10) eingreifen, auf die Klemmelemente (9, 13) aufsteckbar ist.
9. Unterteilungssystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Trennwand (10) Mittel (101, 102, 104, 106) zum Befestigen einer sich senkrecht zur Trennwand (10) erstreckenden Zwischenwand (20) aufweist.
10. Unterteilungssystem Anspruch 9, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Mittel zum Befestigen der Zwischenwand (20) ein an die Trennwand (10) aufsteckbares Zwischenelement (21) aufweisen, an dem die Zwischenwand (20) fixierbar ist.
11. Unterteilungssystem nach Anspruch 9 oder 10, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Zwischenwand (20) in einer ersten angehobenen Position an einer Trennwand (10) verschiebbar gehalten ist und die Zwischenwand (20) in einer zweiten abgesenkten Position an der Trennwand (10) fixiert gehalten ist.
12. Schubkasten (1), mit einem verschiebbar gelagerten Schubboden (2), an dem eine Frontblende (4), zwei Seitenwänden (5, 6, 8, 12) und eine Rückwand (7) angebracht sind, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Schubkasten (1) ein Unterteilungssystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche aufweist.

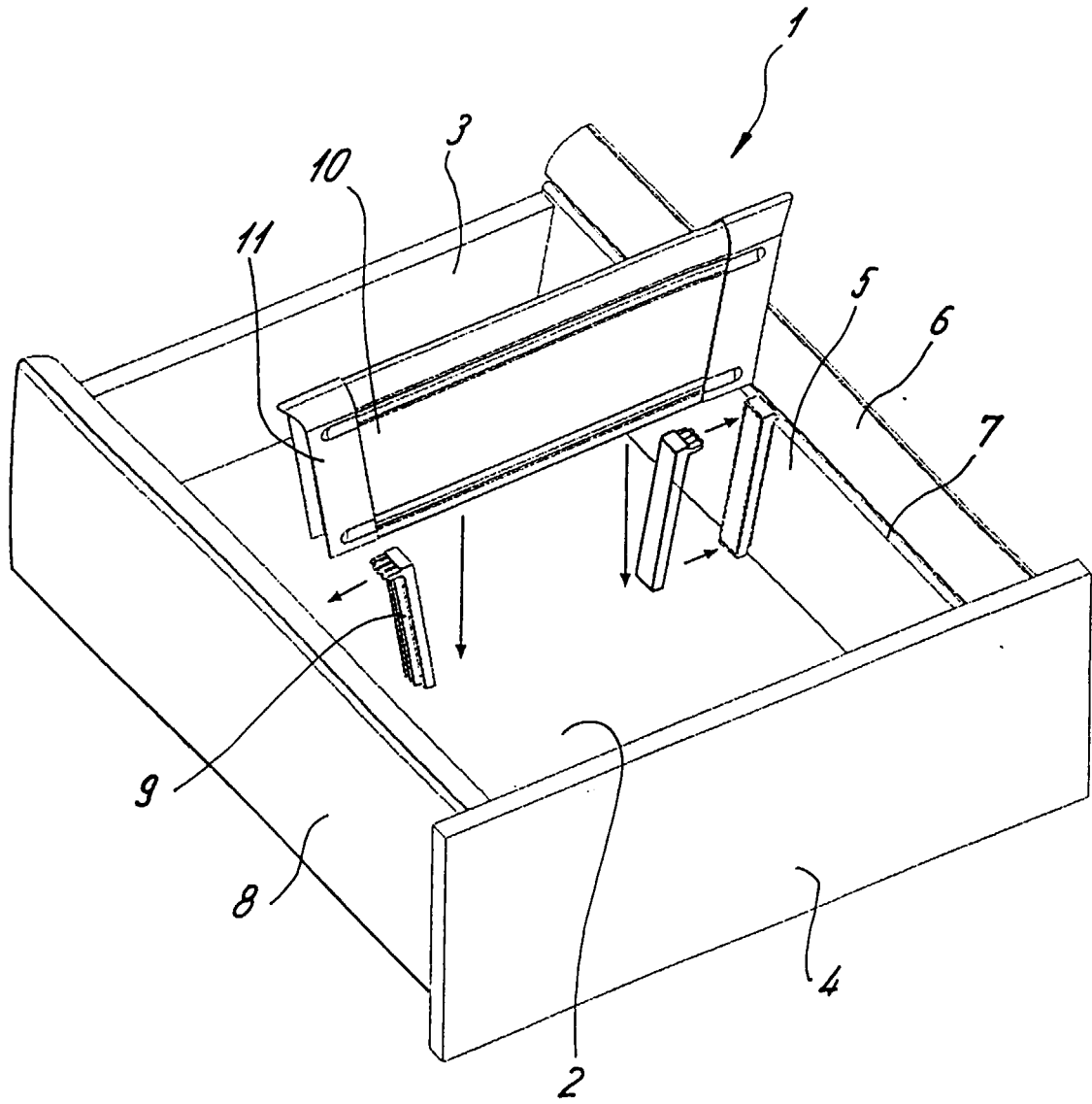


Fig. 1

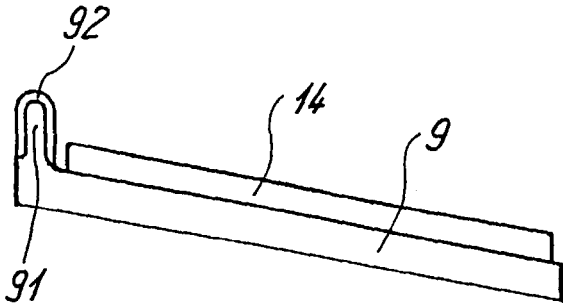


Fig. 2A

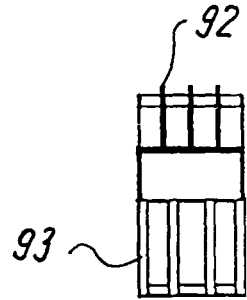


Fig. 2B

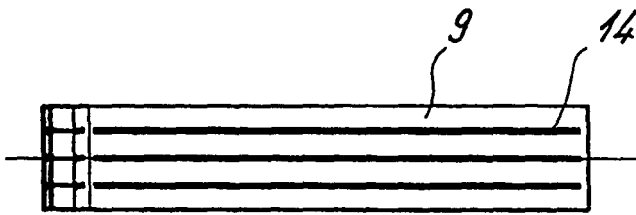


Fig. 2C

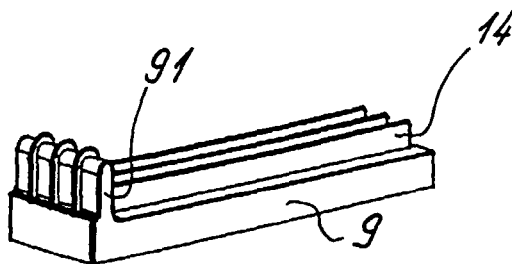
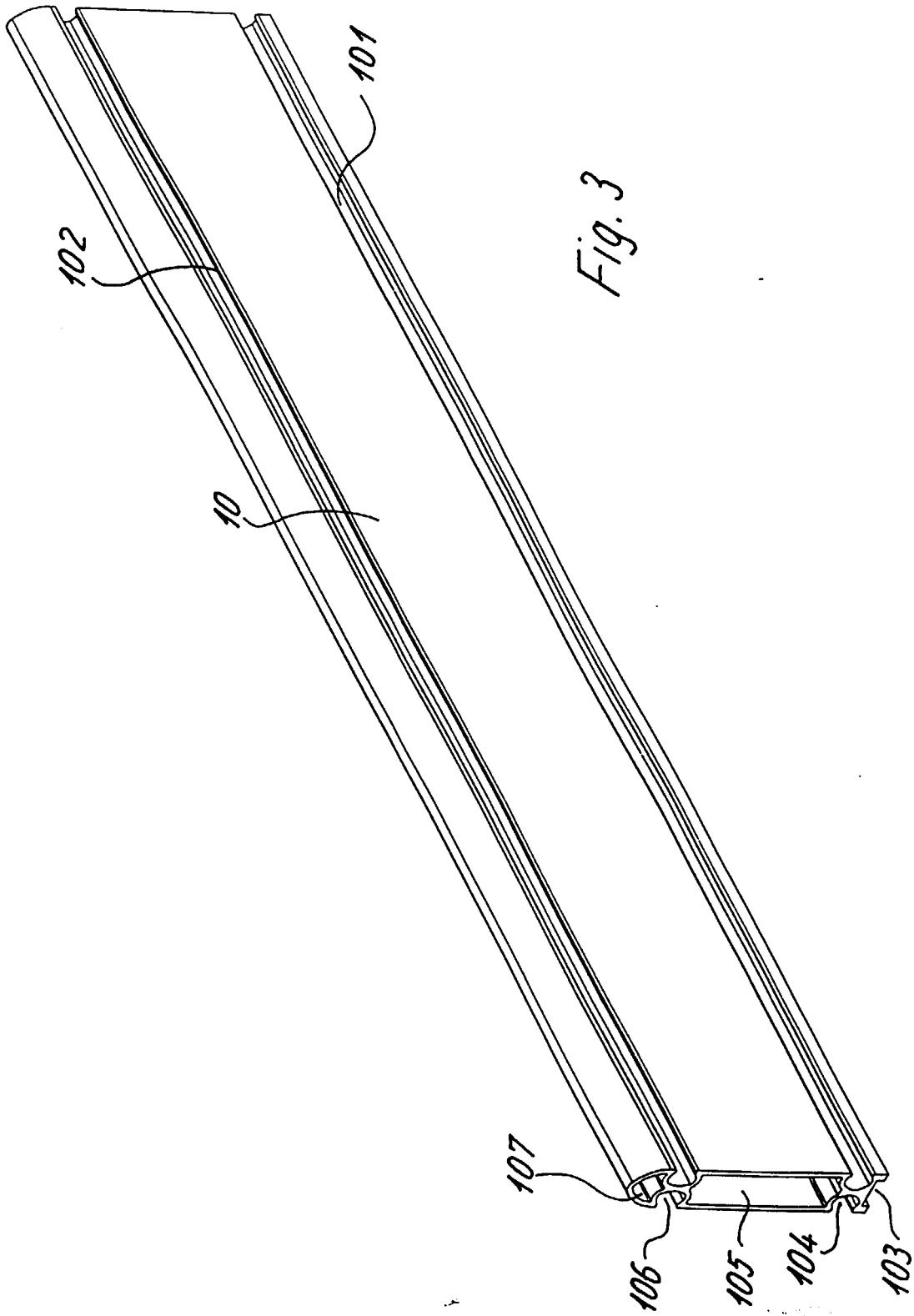


Fig. 2D



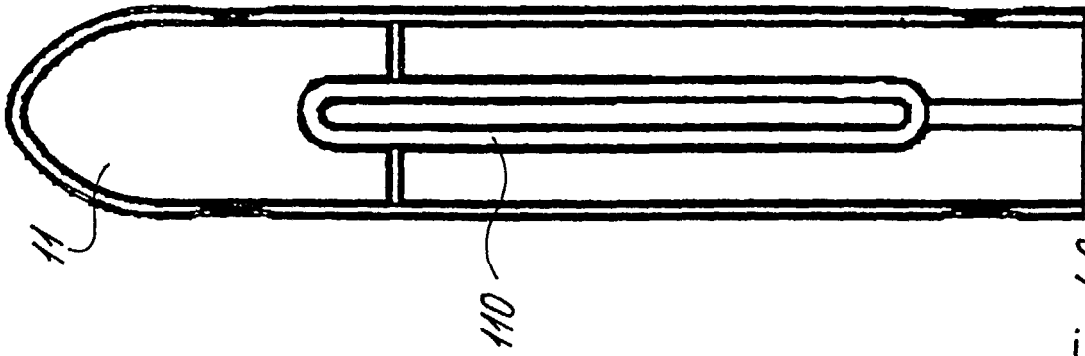


Fig. 4C

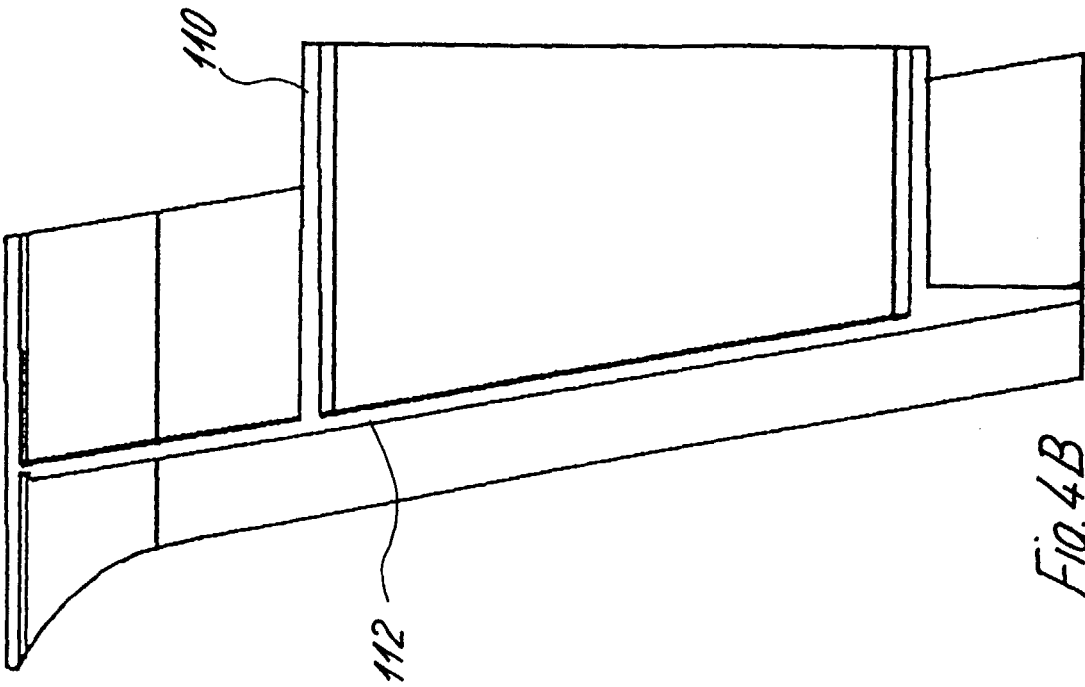


Fig. 4B

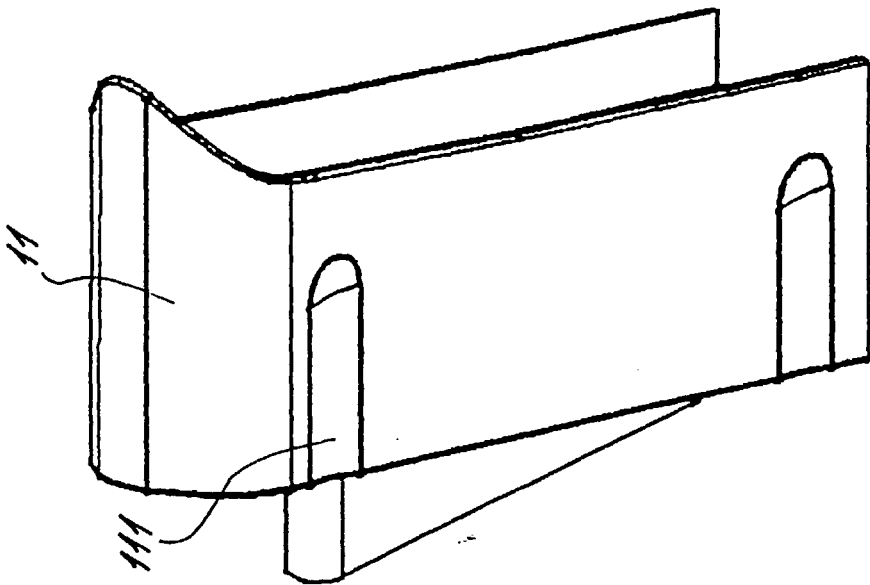


Fig. 4A

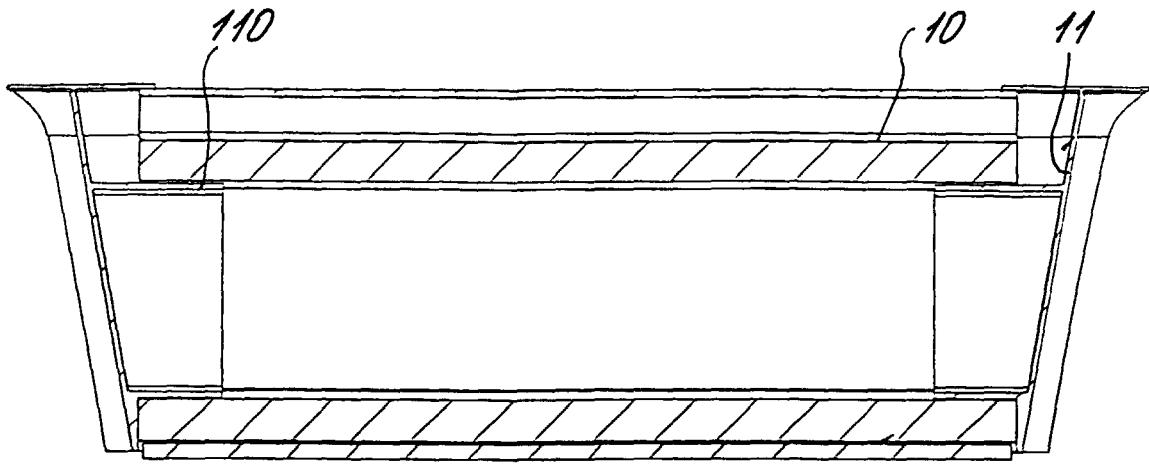


Fig. 5A



Fig. 5B

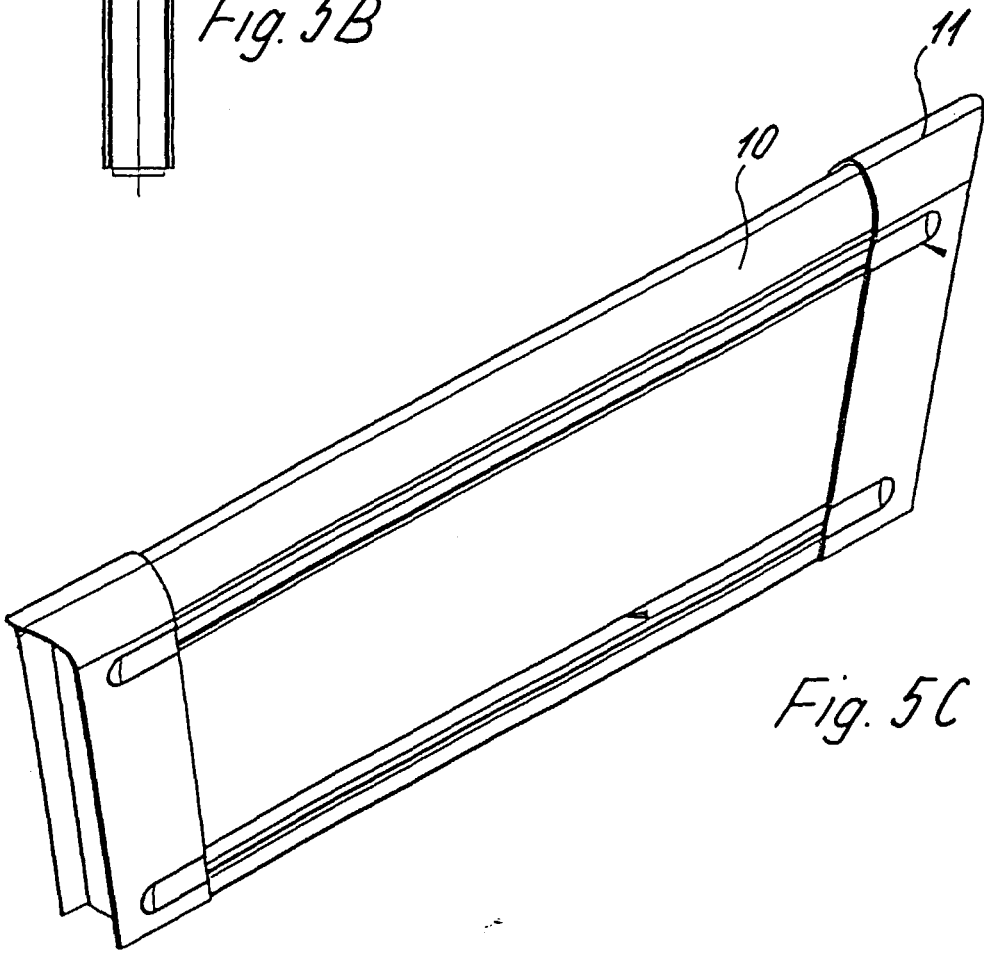


Fig. 5C

Fig. 6

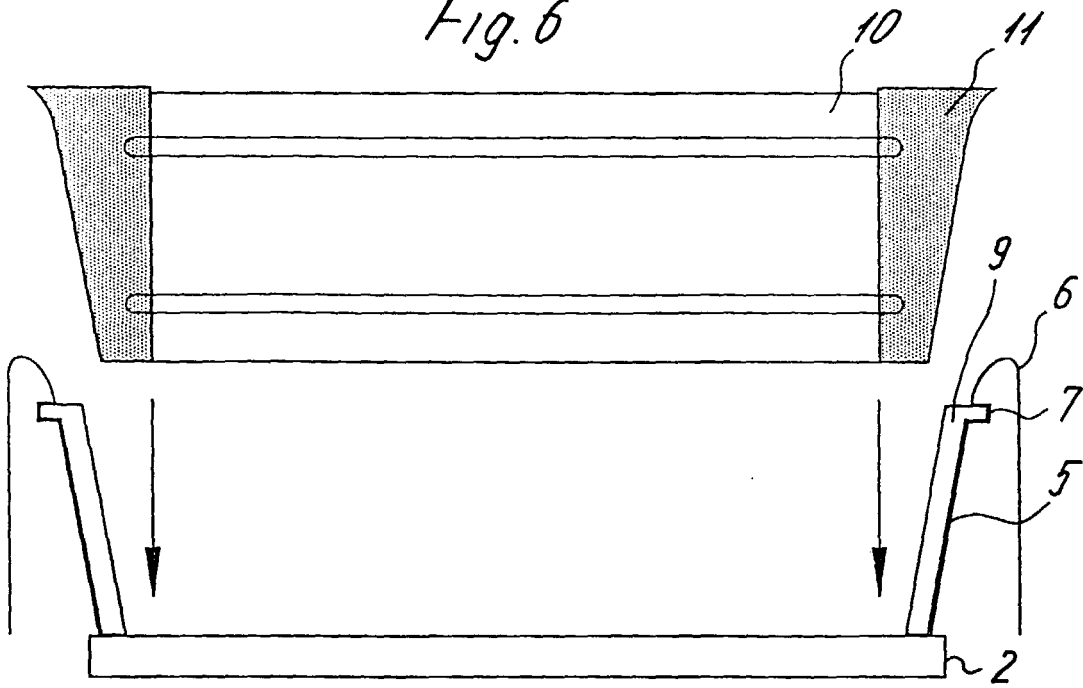


Fig. 7

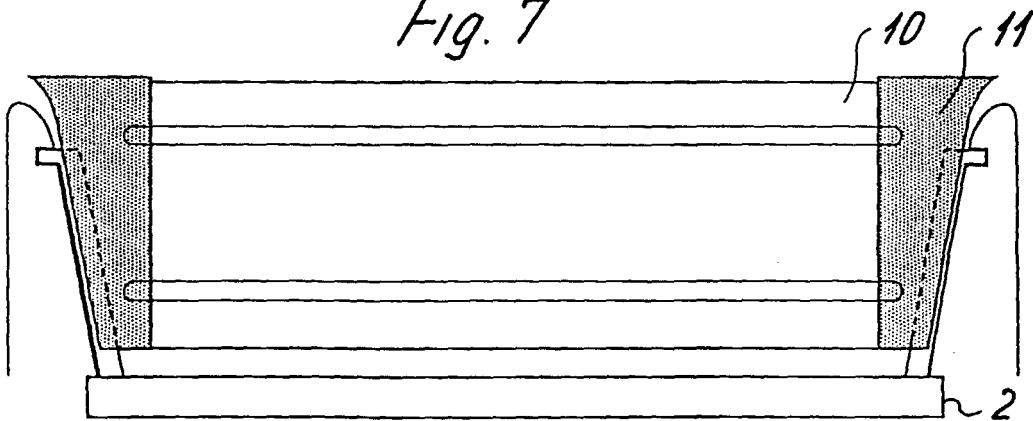
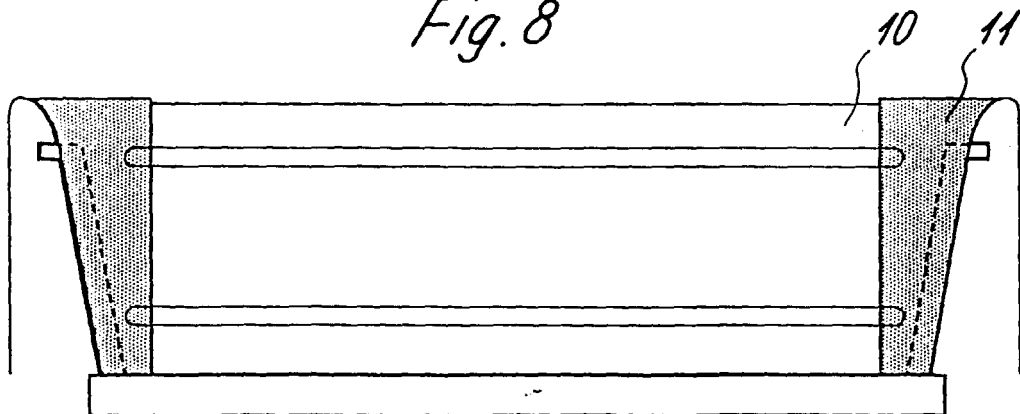
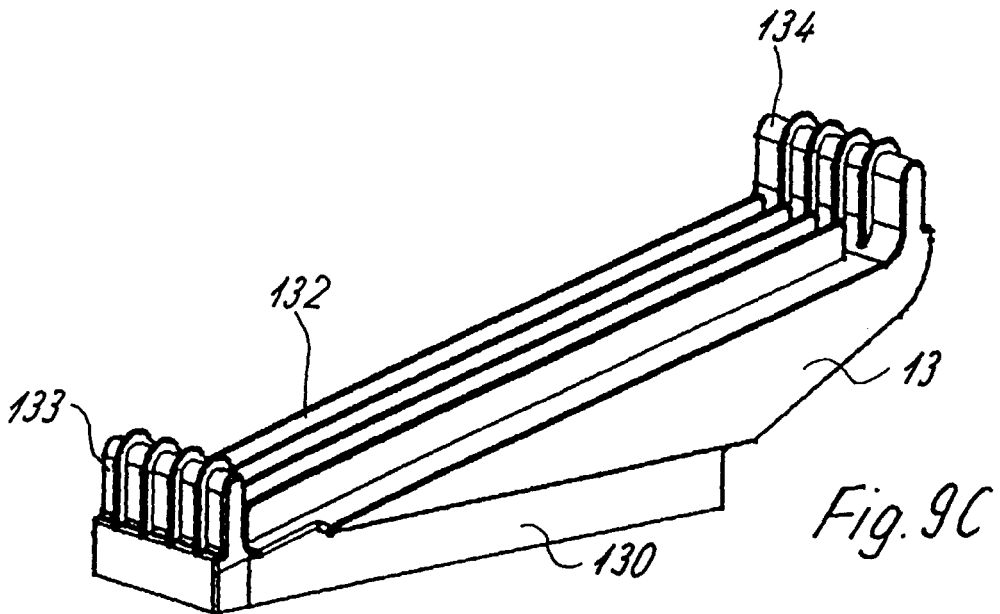
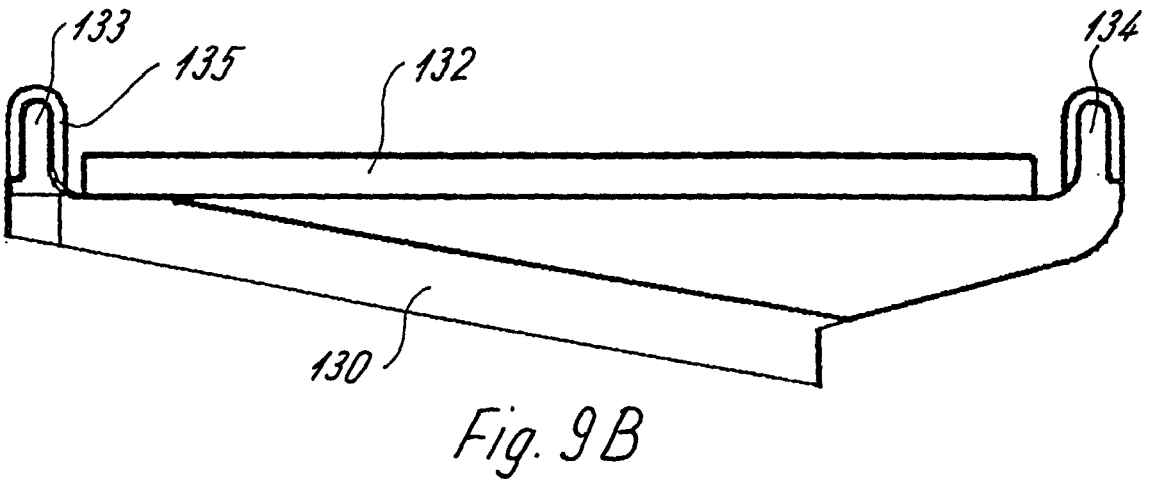
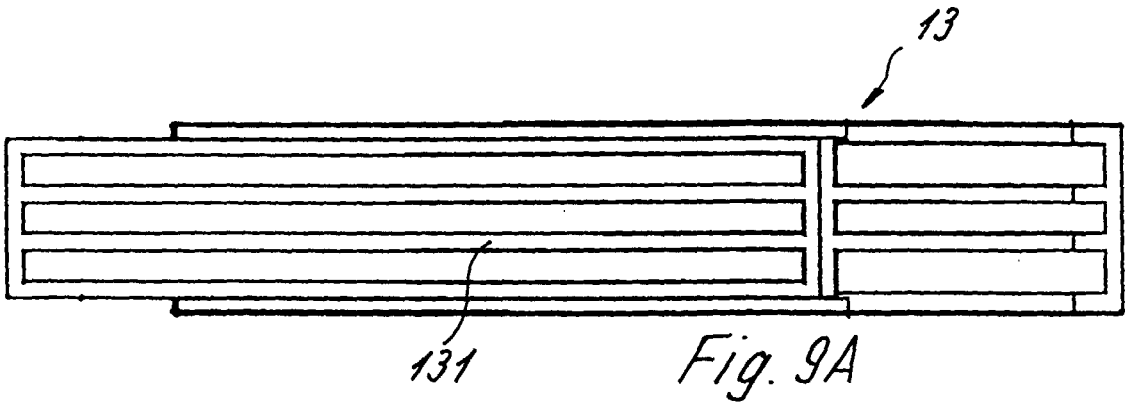


Fig. 8





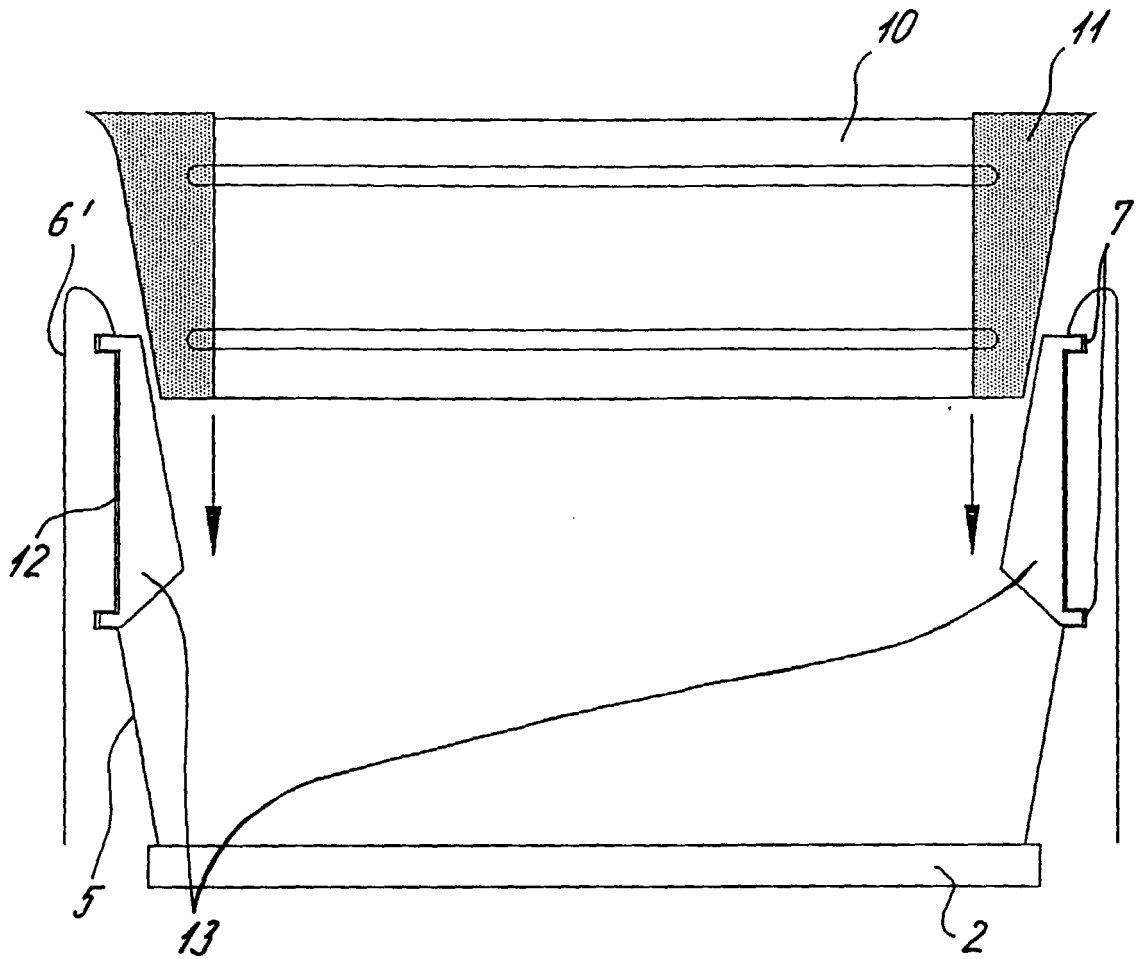


Fig. 10

Fig. 11

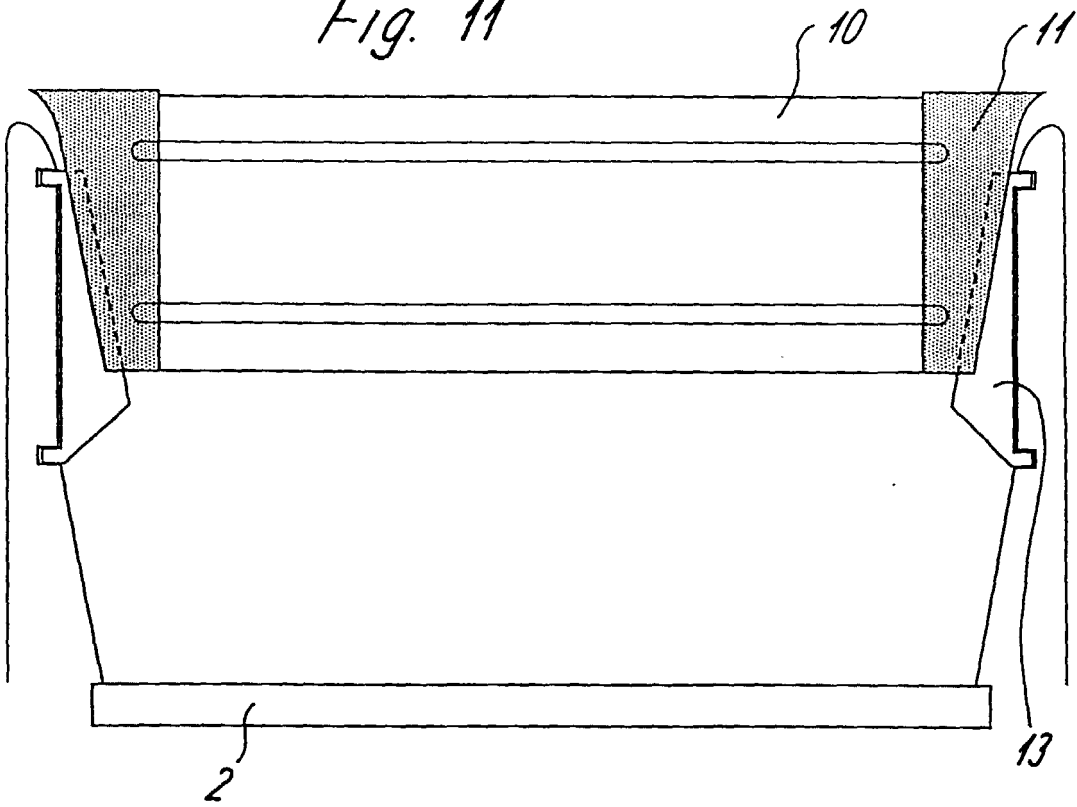


Fig. 12

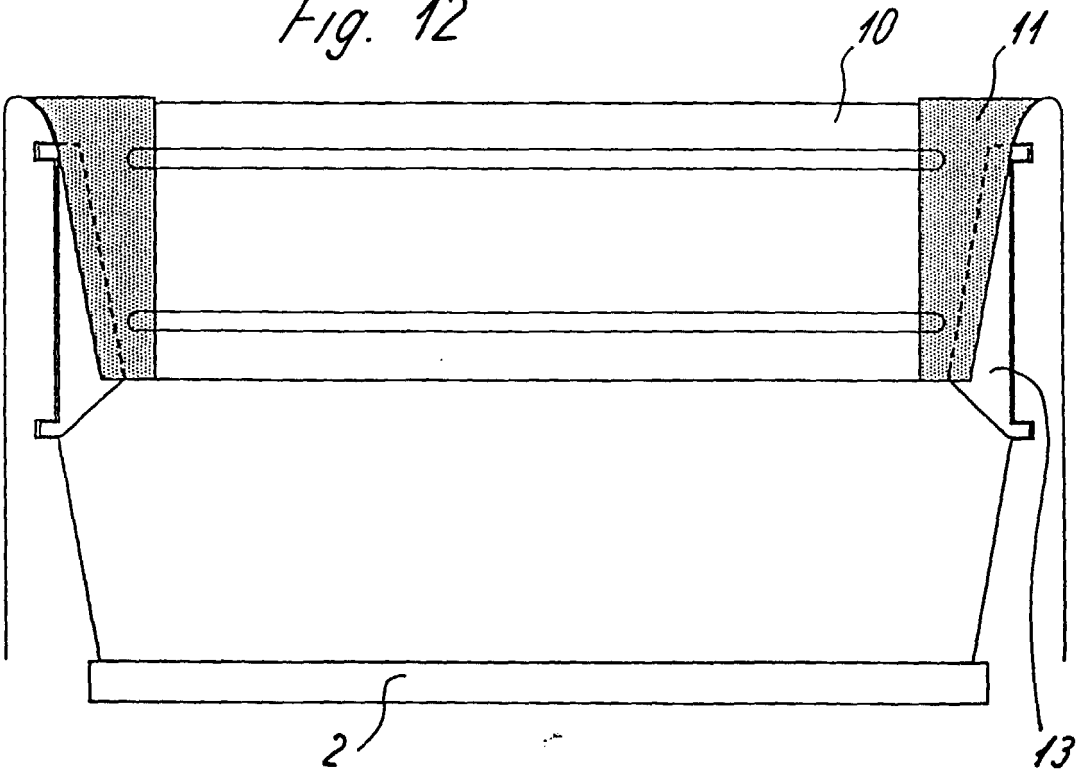


Fig. 13A

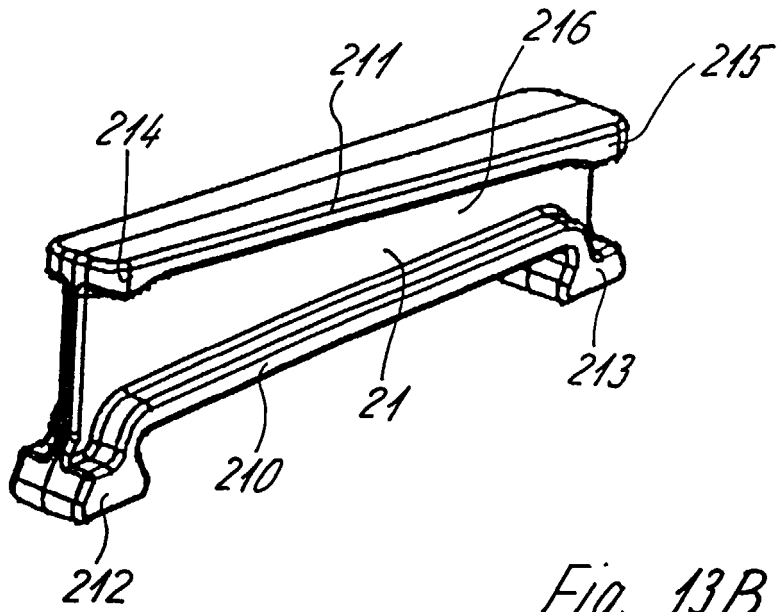
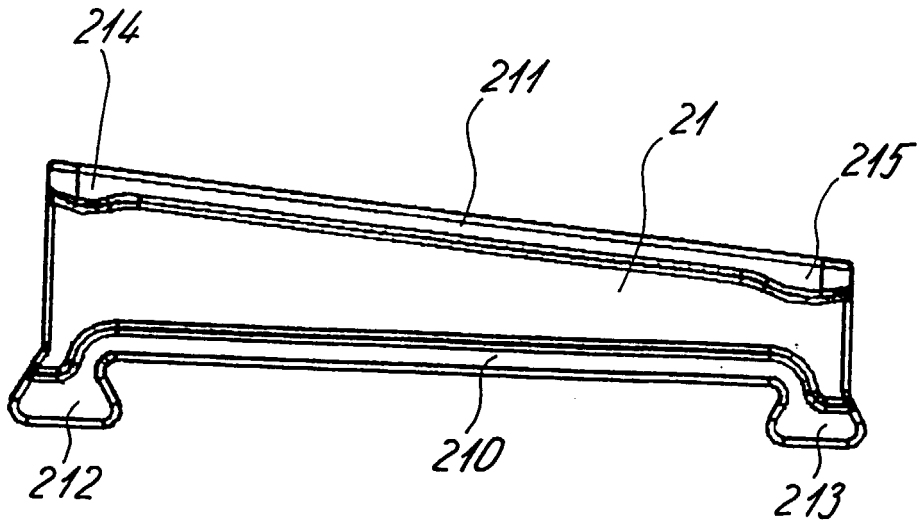


Fig. 13B

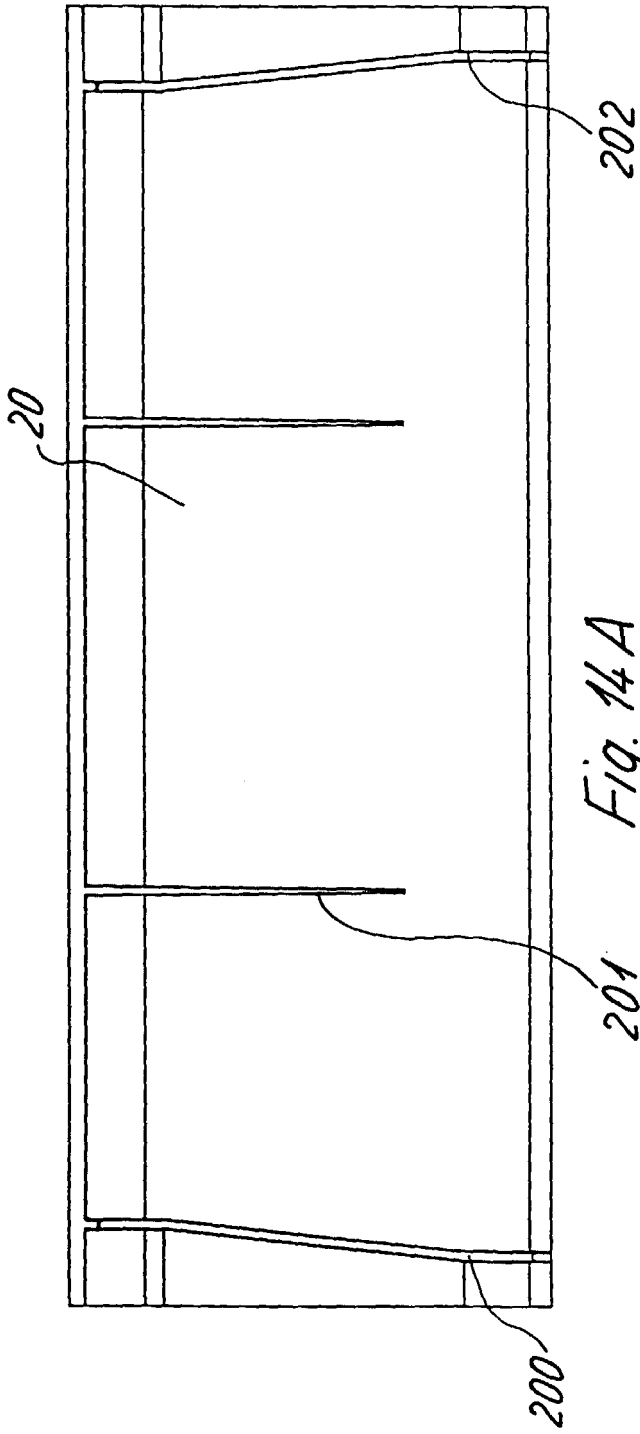


Fig. 14A

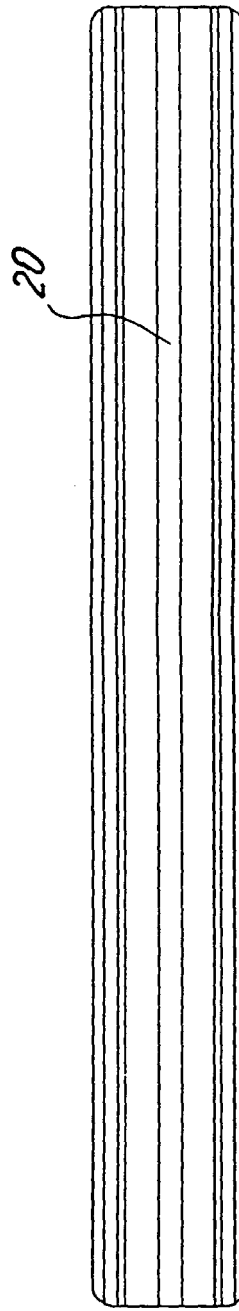


Fig. 14C

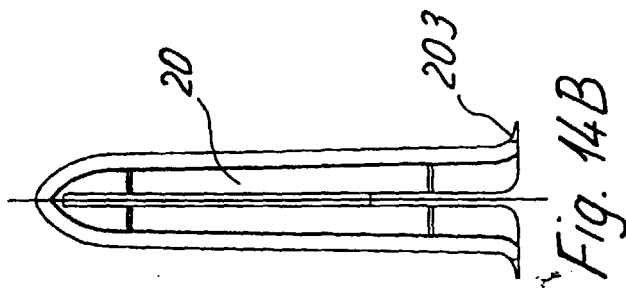


Fig. 14B

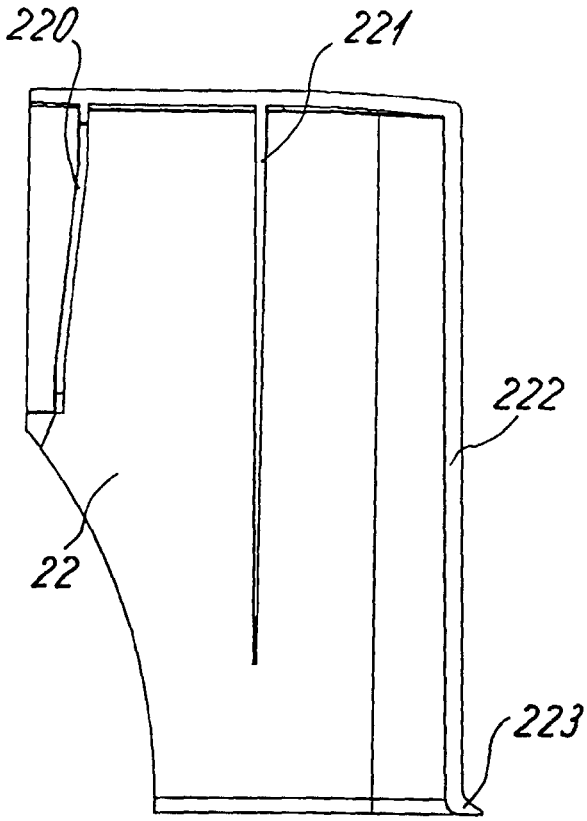


Fig. 15A

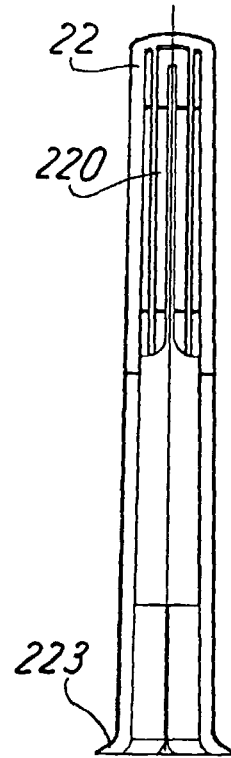


Fig. 15B

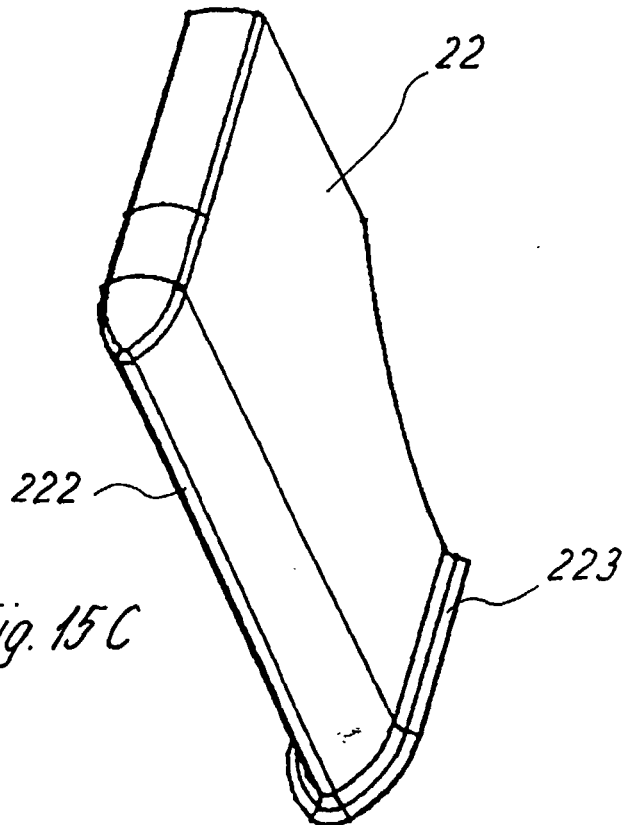
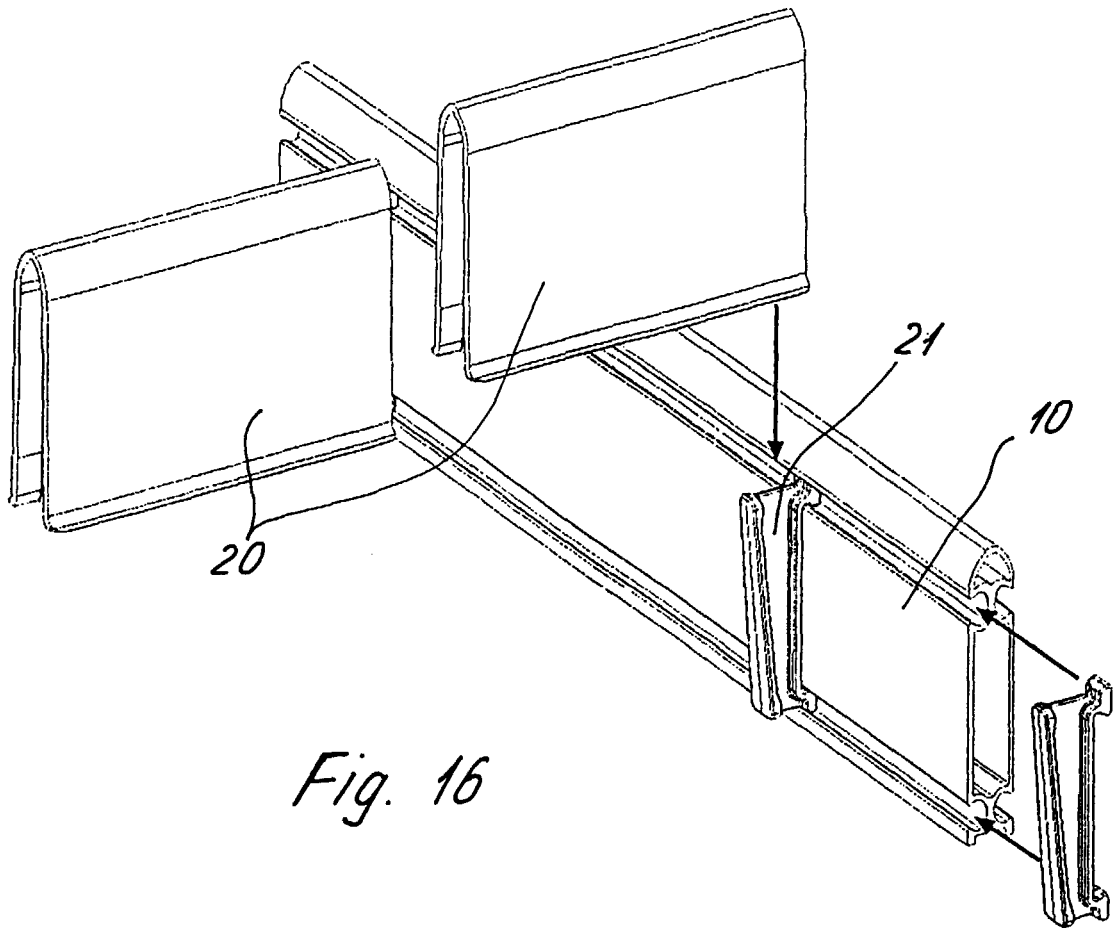


Fig. 15C



*Fig. 16*

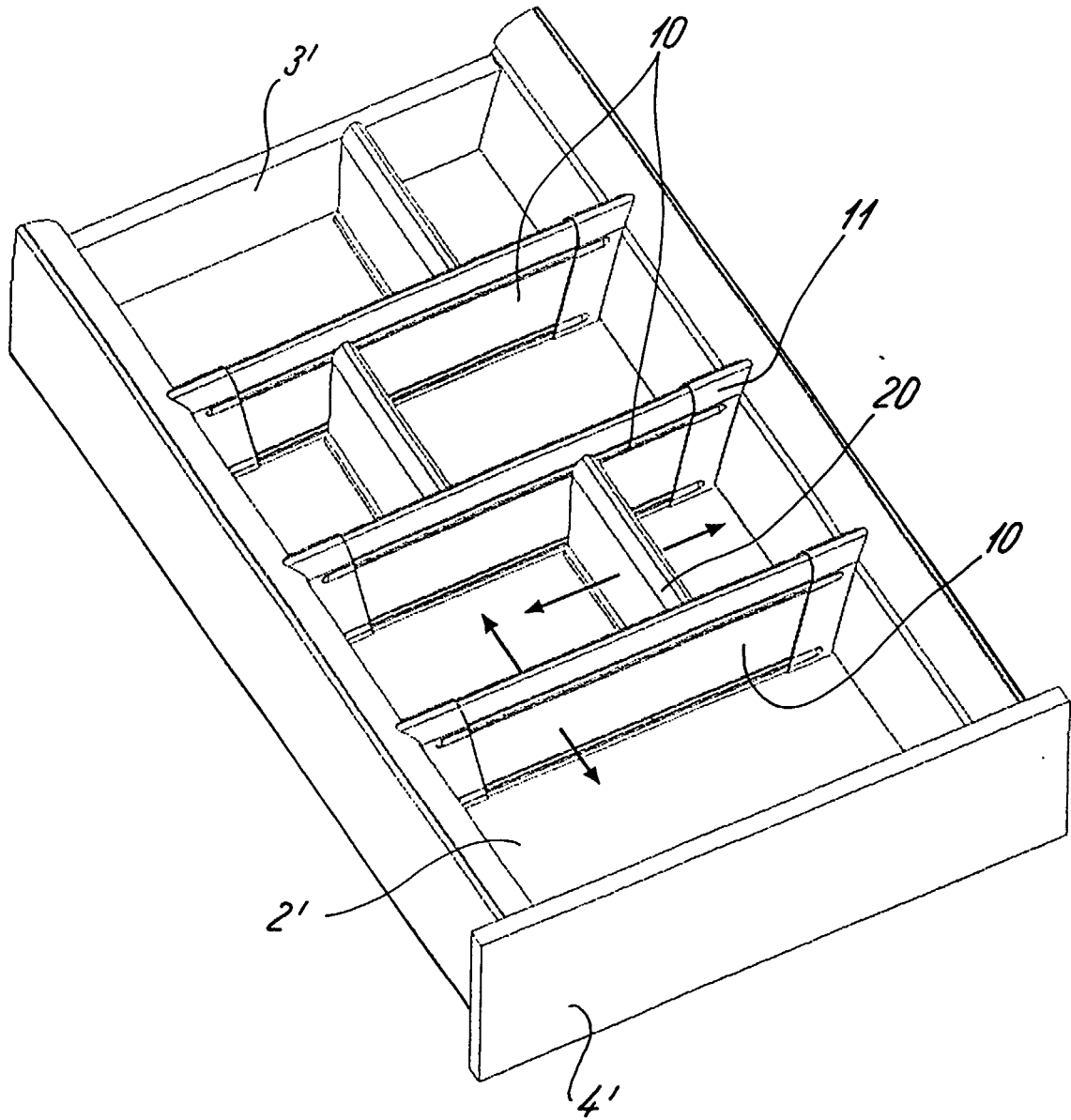


Fig. 17



Europäisches  
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung  
EP 00 11 7598

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	US 3 656 786 A (LARSON CHARLES O) 18. April 1972 (1972-04-18)	1,2,8-11	A47B88/20 A47B96/04
Y	* Spalte 1, letzter Absatz - Spalte 2, Absatz 3; Abbildungen 1-8 *	4,5	
X	DE 87 07 115 U (NINKAPLAST GMBH) 3. Dezember 1987 (1987-12-03)	1-3,9,12	
Y	* Seite 10, letzter Absatz - Seite 11, Absatz 1; Abbildungen 3,15 *		
Y	FR 2 050 385 A (RONEO CIE) 2. April 1971 (1971-04-02)	4,5	
A	* Seite 2, Absatz 2 - Absatz 5; Abbildungen 1-3 *	1	
A	DE 12 65 369 B (OSTA-WERKE, KUCHENMÖBELFABRIK G.M.B.H.) 4. April 1968 (1968-04-04)	1,2,6	
	* Spalte 3, letzter Absatz - Spalte 4, Absatz 1; Abbildungen 1,2 *		
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			A47B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Forschernort <b>DEN HAAG</b>		Abschlußdatum der Recherche <b>22. Dezember 2000</b>	Prüfer <b>Jones, C</b>
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPD FORM 1503 03 B2 (P44C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 00 11 7598

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.  
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am  
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

22-12-2000

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 3656786 A	18-04-1972	KEINE	
DE 8707115 U	03-12-1987	AT 73626 T DE 3869143 D EP 0276668 A ES 2029693 T	15-04-1992 23-04-1992 03-08-1988 01-09-1992
FR 2050385 A	02-04-1971	KEINE	
DE 1265369 B		KEINE	

EPO FORM P0481

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82